

Antrag auf Aufwendungsersatz

Vorname, Name

Datum

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Tel.-Nr.

Amtsgericht _____
- Betreuungsgericht -

AZ: _____

Betreuung für _____
Vorname, Name, Geburtsdatum d. Betreuten

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte um die **Gewährung der Aufwandspauschale** in der derzeit gültigen Höhe.

[] D. Betroffene ist **mittellos**, d.h. der Aufwendungsersatz kann nicht oder nicht vollständig aus dem einzusetzenden Vermögen d. Betreuten beglichen werden*.

Ich beantrage daher die Zahlung der Aufwandspauschale der Landeskasse

[] für das abgelaufene Betreuungsjahr.

[] anteilig für die Zeit vom bis

Ich bitte um Überweisung auf mein Konto, IBAN:

bei der (BIC:

[] D. Betroffene ist vermögend. Ich bin jedoch nicht berechtigt, mir die Aufwandsentschädigung aus dem Vermögen d. Betreuten zu entnehmen**. Ich bitte daher um Festsetzung der Aufwandspauschale gegen das Vermögen d. Betroffenen.

Die Richtigkeit vorstehender Angaben wird versichert.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

* Ist d. Betroffene **mittellos** (§§ 1880 BGB), hat sie/er also laufende Einkünfte unterhalb des Sozialhilfesatzes und kein Vermögen von mehr als 10.000,00 €, werden Ihre Auslagen auf Antrag aus der Staatskasse ersetzt.

** Verfügt d. Betroffene über ausreichende **Einkünfte** oder ist **Vermögen** vorhanden, können Sie die pauschale Aufwandsentschädigung nach Ablauf des Betreuungsjahres dem Vermögen d. Betroffenen entnehmen. Hierfür benötigen Sie den Aufgabenkreis „Vermögenssorge“ oder Kontovollmachten. Die Überprüfung der Entnahme erfolgt dann im Rahmen der Rechnungslegung oder Berichterstattung.